

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 15.02.2018

überarbeitet am: 13.02.2018

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs / des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator****Handelsname:** Artus**Registrierungsnummer:** Pfl.Reg.Nr. 3158**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Herbizid**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:**Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH  
Hugenottenallee 173-175, D-63263 Neu-Isenburg**Vertrieb:**Kwizda Agro GmbH  
Universitätsring 6, A-1010 Wien  
Tel.: +43 (0) 59977 10**1.4 Auskunftgebender Bereich:**Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40  
E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at**Notfallauskunft:** VergiftungsinformationsZentrale, Wien, Tel.: +43 (0)1 406 43 43**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Skin Sens. 1B H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrenpiktogramme**

GHS07 GHS09

**Signalwort** Achtung**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

2,4,7,9-Tetramethyldec-5-in-4,7-diol

**Gefahrenhinweise**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 15.02.2018

überarbeitet am: 13.02.2018

**Handelsname: Artus**

(Fortsetzung von Seite 1)

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

**Zusätzliche Hinweise:**

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**2.3 Sonstige Gefahren:**

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt enthält keine als PBT oder vPvB klassifizierten Stoffe.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Beschreibung:**

Wasserdispersierbares Granulat auf der Basis von Carfentrazon-ethyl (400 g/kg) und Metsulfuron-methyl (100 g/kg).

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 128639-02-1 Indexnummer: 607-309-00-5	Carfentrazon-ethyl Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	40%
CAS: 74223-64-6 EG-Nummer: 616-063-8 Indexnummer: 613-139-00-2	Metsulfuron-methyl Aquatic Acute 1, H400 (M=1000); Aquatic Chronic 1, H410 (M=1000)	10%
CAS: 126-86-3 EINECS: 204-809-1	2,4,7,9-Tetramethyldec-5-in-4,7-diol Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412	5-10%
CAS: 1305-78-8 EINECS: 215-138-9	Calciumoxid Eye Dam. 1, H318	1-5%

**Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**



Erste Hilfe

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:** Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 15.02.2018

überarbeitet am: 13.02.2018

**Handelsname: Artus**

(Fortsetzung von Seite 2)

**Nach Einatmen:**

An die frische Luft bringen. Sauerstoff, oder falls erforderlich, künstliche Beatmung. Arzt konsultieren.

**Nach Hautkontakt:**

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

**Nach Augenkontakt:**

Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Auge offen halten und langsam und behutsam während 15-20 Minuten mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**

Arzt aufsuchen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Behandlung symptomatisch.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:** Sprühwasser, Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl (Kontaminationsgefahr)

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

Kohlenoxide (CO<sub>x</sub>), Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung:**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.

**Weitere Angaben:**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Bei großflächigen Bränden, wenn möglich, Feuer ausbrennen lassen, um die Kontamination der Umgebung durch Löschwasser zu vermeiden. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)

Ungeschützte Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Austreten von größeren Mengen eindämmen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.02.2018

überarbeitet am: 13.02.2018

**Handelsname: Artus**

(Fortsetzung von Seite 3)

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Verschüttetes Gut unter Vermeidung von Staubbildung mechanisch aufnehmen oder aufsaugen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Bei großen Mengen das verschüttete Material eindämmen, mit einem funkensicheren Staubsauger aufnehmen oder feucht zusammenkehren und geeigneten in Behälter gemäß lokalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

**Zusätzliche Angaben:**

Verschüttetes Produkt nicht in Originalverpackung zwecks Wiederverwertung umfüllen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Staub oder Sprühnebel nicht einatmen.

Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Staubbildung in geschlossenen Räumen vermeiden.

Bei der Verarbeitung des Produkts können Stäube ein explosionsfähiges Gemisch mit Luft bilden.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten  
Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

**Zusätzliche Angaben:** Angesetzte Gebrauchslösung unverzüglich verwenden - nicht lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen: Pflanzenschutzmittel gemäß Verordnung (EG) Nr. 1107/2009**

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

**8.1 Zu überwachende Parameter**

<b>Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:</b>
<b>CAS: 1305-78-8 Calciumoxid</b>
MAK (Österreich) Kurzzeitwert: 4 E mg/m <sup>3</sup> , Langzeitwert: 2 E mg/m <sup>3</sup>

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.02.2018

überarbeitet am: 13.02.2018

**Handelsname: Artus**

(Fortsetzung von Seite 4)

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

##### Atemschutz:

Herstellung und Verarbeitung: Halbmaske mit Partikelfilter FFP1 (EN149)

Mischer und Belader: Halbmaske mit Partikelfilter FFP1 (EN149)

Sprühaufrag - im Außenbereich:

Traktor/Sprühgerät ohne Schutzhaube, niedrige Anwendung: Halbmaske mit Partikelfilter FFP1 (EN149)

Rückentrag-/Tornister-Spritzgerät, niedrige Anwendung: Halbmaske mit Partikelfilter FFP1 (EN149)

Traktor/Sprühgerät mit Haube sowie mechanisch automatisierte Sprühapplikation im geschlossenen Tunnel: normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig

##### Handschutz:



Schutzhandschuhe (DIN EN 374)

Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

##### Handschuhmaterial

Nitrilkautschuk (NBR)

Empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,4 - 0,7$  mm, Schutzindex: Klasse 6, Tragedauer:  $> 480$  min

##### Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

##### Augenschutz:



Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166)

##### Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

Herstellung und Verarbeitung: Chemikalienschutzanzug Typ 5 (EN 13982-2)

Mischer und Belader: Chemikalienschutzanzug Typ 5 + 6 (EN ISO 13982-2 / EN 13034),

Gummischürze Gummistiefel aus Nitrilkautschuk (EN 13832-3 / EN ISO 20345).

Sprühaufrag - im Außenbereich:

Traktor/Sprühgerät ohne Schutzhaube, niedrige Anwendung: Chemikalienschutzanzug Typ 6 (EN 13034) Gummistiefel aus Nitrilkautschuk (EN 13832-3/EN ISO 20345).

Rückentrag-/Tornister-Spritzgerät, niedrige Anwendung: Chemikalienschutzanzug Typ 4 (EN 14605) Gummistiefel aus Nitrilkautschuk (EN 13832-3 / EN ISO 20345).

Traktor/Sprühgerät mit Haube sowie mechanisch automatisierte Sprühapplikation im geschlossenen Tunnel: persönlicher Körperschutz normalerweise nicht erforderlich.

Wenn außergewöhnliche Umstände ein Betreten des behandelten Gebiets vor dem Ende von Wiedereintritts-Perioden verlangen könnten, volle Schutzausrüstung Typ 6 (EN 13034),

Handschuhe aus Nitrilkautschuk der Klasse 3 (EN 374) und Stiefel aus Nitrilkautschuk (EN 13832-3/EN ISO 20345) tragen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.02.2018

überarbeitet am: 13.02.2018

**Handelsname: Artus**

(Fortsetzung von Seite 5)

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen:**

<b>Form:</b>	Fest
<b>Farbe:</b>	Gelbbraun
<b>Geruch:</b>	Mild, aromatisch
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt

**pH-Wert (10 g/l) bei 20 °C:** 8,3

**Zustandsänderung:**

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** Keine Daten verfügbar.

<b>Flammpunkt:</b>	Nicht anwendbar
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	Das Produkt ist nicht entzündlich.
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Keine Daten verfügbar

<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Nicht explosiv.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	Nicht anwendbar.
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Das Produkt ist nicht brandfördernd.

<b>Dampfdruck:</b>	Nicht anwendbar
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Keine Daten verfügbar.

**Schüttdichte:** 680 kg/m<sup>3</sup>

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** Dispergierbar.

**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:** Keine Daten verfügbar

**Viskosität**

<b>Dynamisch:</b>	Nicht anwendbar.
<b>Kinematisch:</b>	Nicht anwendbar.

**9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:

**10.1 Reaktivität:** Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

**10.2 Chemische Stabilität:**

Stabil bei Umgebungstemperatur und bestimmungsgemäßer Handhabung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Polymerisation tritt nicht ein.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.  
Bei sehr staubigen Bedingungen kann dieses Material explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.02.2018

überarbeitet am: 13.02.2018

**Handelsname: Artus**

(Fortsetzung von Seite 6)

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50	>5000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)

##### Primäre Reizwirkung:

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Nicht reizend (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 404)

**Schwere Augenschädigung/-reizung** Nicht reizend (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 405)

##### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sensibilisierend (Meerschweinchen, OECD-Prüfrichtlinie 406)

##### Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Carfentrazone-ethyl:

Oral mehrere Arten, Expositionszeit: 28 d: veränderte Hämatologie, Leberbeeinträchtigungen

Oral Ratte: Leberbeeinträchtigungen

Oral Futter Maus: verminderte Gewichtszunahme, Organgewichtsveränderungen, Leberschaden

Metsulfuron-methyl:

Oral Ratte, Expositionszeit: 90 d: verminderte Gewichtszunahme, Leberbeeinträchtigungen

Oral Ratte: verminderte Gewichtszunahme, Organgewichtsveränderungen, Leber

Haut Kaninchen: Hautreizung

##### Entwicklungstoxizität

Carfentrazone-ethyl, Metsulfuron-methyl: Tierversuche zeigten keine Entwicklungstoxizität.

##### Keimzell-Mutagenität

Carfentrazone-ethyl: zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.

Metsulfuron-methyl: zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch. Verursachte keine genetischen Schäden in gezüchteten Bakterienzellen. Genetische Schäden bei gezüchteten Säugetierzellen wurden bei gewissen, aber nicht allen, Laborversuchen festgestellt.

##### Karzinogenität

Carfentrazone-ethyl, Metsulfuron-methyl: zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.

##### Reproduktionstoxizität

Carfentrazone-ethyl, Metsulfuron-methyl: zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

##### Aspirationsgefahr

Das Gemisch hat keine Eigenschaften, die ein Potenzial zur Aspirationsgefährdung aufweisen.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

##### Aquatische Toxizität:

EC50/48h	>100 mg/l (Wasserfloh, Daphnia magna) (OECD 202)
----------	--

(Fortsetzung auf Seite 8)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 15.02.2018

überarbeitet am: 13.02.2018

**Handelsname: Artus**

*(Fortsetzung von Seite 7)*

ErC50/72h	0,14 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> ) (RL 67/548/EWG, Anhang V, C.3.)
LC50/96h	4,3 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i> ) (OECD 203)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

Nicht leicht biologisch abbaubar. Die Bewertung beruht auf Daten des Wirkstoffs.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Keine Bioakkumulation. Die Schätzung beruht auf Daten des Wirkstoffs.

**12.4 Mobilität im Boden:**

Unter realen Verwendungsbedingungen hat das Produkt ein geringes Mobilitätspotenzial im Boden.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Das Produkt enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) sind.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:**

Keine anderen ökologischen Auswirkungen sind besonders zu erwähnen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlung:**



Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100).

**Abfallschlüsselnummer:**

53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

**Europäischer Abfallkatalog:**

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

**Ungereinigte Verpackungen**

**Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden sondern vorschriftsmäßig entsorgen.

Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**

ADR UN3077

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (Carfentrazone-ethyl, Metsulfuron-methyl)

*(Fortsetzung auf Seite 9)*

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.02.2018

überarbeitet am: 13.02.2018

**Handelsname: Artus**

(Fortsetzung von Seite 8)

**14.3 Transportgefahrenklassen****ADR**

**Klasse** 9 (M7) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände  
**Gefahrzettel** 9

**14.4 Verpackungsgruppe****ADR** III**14.5 Umweltgefahren****Besondere Kennzeichnung (ADR):** Symbol (Fisch und Baum)**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

**Kemler-Zahl:**

90

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**UN "Model Regulation":**

UN3077, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (Carfentrazone-ethyl, Metsulfuron-methyl), 9, III

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften:****Zusätzliche Hinweise gem. PMG 1997 bzw. 2011 (lt. EU-RL 2003/82/EG)**

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die diese(n) Wirkstoff(e) enthalten.

Nicht in Beständen mit Untersaaten anwenden.

Schäden an der Kulturpflanze möglich.

Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterraps möglich.

Weitere Auflagen sind dem Produktetikett zu entnehmen.

**Klassifizierung nach VbF:** Nicht relevant.**Wassergefährdungsklasse:** WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Das Produkt ist gemäß den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 registriert.

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Relevante Sätze**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 15.02.2018

überarbeitet am: 13.02.2018

**Handelsname: Artus**

(Fortsetzung von Seite 9)

*H318 Verursacht schwere Augenschäden.**H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.**H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.**H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.***Weitere Angaben:***Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde: auf der Basis von Prüfdaten und Eigenschaften des Wirkstoffs***Abkürzungen und Akronyme:***CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen**CAS: Chemical Abstracts Service**EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis**GHS: Global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien**MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration**LD50: mittlere letale Dosis (50 %)**LC50: mittlere letale Konzentration (50 %)**EC50: mittlere effektive Konzentration (50 %)**ErC50: mittlere Hemmkonzentration (Inhibitionskonzentration) der Wachstumsrate**OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**ADR: Europäische Vereinbarung über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße**VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Austria)**Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1**Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1**Skin Sens. 1B: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1B**Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3***Daten gegenüber der Vorversion geändert Abschnitt 2,3,8-10,12,15,16**